



	Den Kurs Anatomie und Morphologie der Weinrebe validiert haben Den Kurs Physiologie der Weinrebe validiert haben
Bewertungsmodalität:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewertung(en) während des Semesters</li> <li>- Fallstudie: Verfassen eines Berichts und mündliche Präsentation</li> </ul>
Modalität der Validierung des Moduls:	<p>"Studienreglement des Studiengangs Bachelor of Science HES-SO in Weinbau und Önologie " in Kraft.</p> <p>Der Durchschnitt des Moduls wird nur dann berechnet, wenn alle Kurse bestanden wurden.</p>
Modalität der Validierung des Kurses:	<p>Der Kurs gilt als bestanden, wenn der Durchschnitt der Bewertungen mindestens 3.8 beträgt. Die Kandidatin oder der Kandidat, die oder der eine Kursnote unter 3.8 erhalten hat, ist automatisch für die Remediation dieses Kurses eingeschrieben. Wenn die Remediation bestanden ist, wird der Kurs nach der Remediation mit einer Endnote von 4,0 bewertet. Das Recht auf Remediation kann nur einmal pro Kurs ausgeübt werden. Wird die Remediation nicht bestanden, kann der/die Studierende den Kurs wiederholen. Das Recht auf Wiederholung kann nur einmal ausgeübt werden.</p>
Ziel des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis aller Schritte und Herausforderungen bei der Produktion einer Rebenpflanze und der Krankheiten, die durch vegetative Vermehrung übertragen werden können.</li> <li>- Durchführung der Untersuchung eines Weinbaubetriebs (Böden, Rebsortenbestand, Anbaumethoden) und Vorschlägen von Verbesserungsmöglichkeiten für den Betriebsleiter.</li> </ul>
<b>Synthese und Fallstudien im Weinbau (4 Wochenperioden)</b>	
Zielkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verschiedene Parameter einer Weinproduktion in Beziehung setzen.</li> <li>- Klima- und Bodenbedingungen analysieren.</li> <li>- Auswahl der Rebsorten und Unterlagen unter Berücksichtigung der verschiedenen Parameter einer Weinproduktion sowie wirtschaftlicher Zwänge.</li> <li>- ein Pflanzenführungssystem wählen, das den topografischen und edaphischen Bedingungen sowie dem Maschinenpark angepasst ist.</li> <li>- Anpassung der Strategien zum Schutz vor Schädlingen und Krankheiten an die verschiedenen klimatischen und mikroklimatischen Situationen im Weinberg Schweiz.</li> <li>- Erarbeitung eines Konzepts für die Weinproduktion und Vorschlag technischer Verfahren, die ein gutes Qualitätsniveau der Trauben und der Weinlese sowie den Fortbestand des Weinbaubetriebs gewährleisten.</li> <li>- Konkrete Fälle analysieren und sich angemessene Lösungen ausdenken.</li> </ul>
Kursinhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Besuche von Weinbaubetrieben in verschiedenen Regionen der Westschweiz.</li> <li>- Übungen zur Beobachtung und Erfassung von Daten (Boden, Klima, Reben, Maschinen, Gesundheitszustand usw.) in bestehenden Parzellen.</li> <li>- Fallstudien: Verfassen eines Berichts und mündliche Präsentation der Ergebnisse vor dem Betreiber.</li> </ul>
Bibliografie:	-

<b>Auswahl und Vermehrung von Reben (1 Wochenperiode)</b>	
Zielkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Unterschiede und Besonderheiten der sexuellen und vegetativen Vermehrung erklären und beschreiben, auf der Ebene der Rebe</li> <li>- die Begriffe Genotyp, Phänotyp und Variabilität erläutern</li> <li>- Die Unterschiede und Besonderheiten der Massen- und Klonselktion bei Weinreben erklären und beschreiben.</li> <li>- Die Ziele der Zertifizierung von Weinbaupflanzenmaterial darlegen. Ein Zertifizierungsschema erklären und beschreiben.</li> <li>- Die Notwendigkeit der Bewahrung der genetischen Ressourcen des Weinbaus begründen.</li> <li>- Die Mechanismen erklären, die mit der Rhizogenese und Callogenese von Pfropfreisern- Weinbau-Stecklingen zusammenhängen.</li> <li>- Den Anbau und die Beschaffung von Pfropfreisern und Unterlagen beschreiben.</li> <li>- Die Bedingungen für die Lagerung und Aufbewahrung von pflanzlichem Veredelungsmaterial (Edelreiser und Unterlagen) nennen und beschreiben.</li> <li>- Beschreiben und Ausführen der wichtigsten Arbeitsschritte zur Vorbereitung des Holzes von Pfropfen.</li> <li>- Rebenpfropfungen mit der Maschine richtig durchführen.</li> <li>- Alle Vorgänge im Zusammenhang mit der Schichtung und forcing von Pfropfreben beschreiben und kontrollieren.</li> <li>- Alle Arbeitsschritte im Zusammenhang mit dem Anbau der Weinbaumschule beschreiben und kontrollieren.</li> <li>- Alle Arbeitsschritte bei der Produktion von Pflanzgut von Reben in Töpfen beschreiben und kontrollieren.</li> <li>- Die Technik der Veredelung von Weinreben Begründen und beschreiben.</li> </ul>
Kursinhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung</li> <li>- Praktische Arbeiten zum Pfropfen</li> <li>- Besuch einer Baumschule</li> </ul>
Bibliografie:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Cordeau J., 1998: Pfropfen von Reben &amp; Unterlagsreben-Eliminierung von Viruskrankheiten</li> <li>- Boudon-Padieu, Ridé &amp; Walter 2000: Virus-, Bakterien- &amp; Phytoplasma-Krankheiten der Weinrebe</li> </ul>
<b>Virologie und Bakteriologie (1 Wochenperiode)</b>	
Zielkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Krankheiten und Leiden, die durch die vegetative Vermehrung der Rebe übertragen werden nennen und beschreiben.</li> <li>- Verständnis der Unterschiede zwischen Viren, Bakterien und Phytoplasmen und der Identifikationsmethoden.</li> <li>- Kenntnis der Strategien zur Bekämpfung dieser Krankheiten.</li> <li>- Erkennen von Krankheiten in der Weinrebe.</li> </ul>
Kursinhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesungen</li> <li>- Besichtigung Virensammlung</li> </ul>

Bibliografie:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Carbonneau et al., Traité de la Vigne (Abhandlung über die Weinrebe) Cordeau J., 1998: Pfropfen von Reben &amp; Unterlagen, Elimination von Viruskrankheiten</li> <li>- Boudon-Padieu, Ridé &amp; Walter 2000: Virus-, Bakterien- &amp; Phytoplasma-Krankheiten der Weinrebe</li> </ul>
Modulbeschreibung validiert am :	01.12.2022
Durch :	Markus Rienth
Validiert durch COPIL FH am	27.06.2022